

Klima - & Energiemodellregion Unteres Traisental & Fladnitztal



„Der Klimawandel hat uns fest im Griff.
Merken wir es schon? Wehren wir uns schon?“

Fotograf David Schreiber und Regionalmanager Alexander Simader auf Spurensuche zur Energiewende in den sieben Gemeinden der Klima- & Energiemodellregion Unteren Traisental & Fladnitztal.

Herzogenburg



„Will man die Elektromobilität attraktiv gestalten,
muss man sie auch in Szene setzen
und darf sie nicht verstecken!“

Ladesäulen, wo sie hingehören! Im Zentrum von Herzogenburg hat man den Elektroautos den besten Platz gegeben. Seit 2013 teilen sich knapp 50 Menschen ein Elektroauto. Damit ist man eine der erfahrensten e-Carsharing-Initiativen Österreichs!



Die Klima - & Energiemodellregion Unteres Traisental & Fladnitztal umfasst heute sieben Gemeinden und rund 23.000 Einwohner. Die Region wurde 2010 durch die Betreiber der 50 Kleinwasserkraftwerke gegründet. Man hatte die Ökologisierung der Traisen und die regionale Energiewende zum Ziel.

Seit 2016 haben die Gemeinden die Führung in diesem Projekt übernommen. Vom KEM-Zentrum in Traismauer aus werden heute Projekte zum Klimaschutz und zur Klimawandel-Anpassung begleitet.

Dieses Fotobuch ist eine Art Bestandserfassung mit Geschichten aus den sieben Gemeinden. Eines verbindet alle: Das gemeinsame Engagement zu mehr Klimaschutz für eine nachhaltig bessere Zukunft.

Unser Motto lautet: **„GEMEINSAM SIND WIR STARK!“**



Impressum:

Herausgeber: Klima- & Energie-Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal, Wiener Straße 9, 3133 Traismauer;

Für Text und Inhalt verantwortlich: Alexander Simader; Fotos: David Schreiber, www.david-schreiber.com

Gestaltung & Druck: Phil's Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, 3133 Traismauer; Auflage gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Fotorechte: Klima- & Energie-Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal

Entstanden mit finanzieller Unterstützung des österreichischen Klima- & Energiefonds

Gemeinsam sind wir stark!

Eine Bestandserfassung.



Klima- und Energie-Modellregion
**UNTERES TRAISENTAL
& FLADNITZTAL**

Wir gestalten die Energiewende



Wölbling



„Noch nie war das Bewusstsein für den Klimawandel so groß wie jetzt. Es wird uns gelingen, den Kindern eine wahre und gerechte Chance zu geben!“

Zu einer nachhaltigen Klimastrategie gehören regionale Lebensmittel und ein bewusster Umgang mit der Natur! In Wölbling entsteht ein Naschgarten. Dieser junge Park ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft. Ein Lebensraum, der über die Jahre immer wertvoller wird und Artenvielfalt sichert!

Paudorf



„Radfahren stärkt das Immunsystem, dient zur Therapie und Prävention. Bewegung macht glücklich!“

Jede Stunde treffen sich der Zug aus Krems und St. Pölten im Bahnhof von Paudorf. Dort warten sie aufeinander wie zwei gute alte Freunde. Das ist der beste Platz um mit seinem Fahrrad in den Fladnitzal-Radweg ein oder auszusteigen. Hier findet man auch eine Fahrrad-Reparaturstation von der Gemeinde installiert.

Inzersdorf-Getzersdorf



„Andere sagen so etwas kann nicht funktionieren. Hier hat man es einfach gemacht!“

Braucht ein Turnsaal mehr Zweck? In Inzersdorf-Getzersdorf hat man die Schule saniert und dabei clever geplant. Ein Bio-masse-Heizwerk und eine PV-Anlage versorgen gleich mehrere öffentliche Gebäude gemeinsam mit Energie. Und natürlich ist der Turnsaal als „Mehr-Zweck-Halle“ bestens genutzt!

Statzendorf



„Eine effiziente Beleuchtung ist ein wichtiger Teil, um die Klimaziele zu erreichen!“

Hier gehen die Lichter an! Schon mit Eintritt in die Klima- & Energiemodellregion war man von der Idee einer stromsparenden Beleuchtung begeistert. Egal ob beim Weihnachtsbaum oder der Straßenbeleuchtung wird heute Strom gespart. Und so manchem Gewinner wurde schon ein Korb gegeben – voller LED-Lampen!

Traismauer



„Energiewende heißt regionale Verantwortung! Jeder ist eingeladen mitzumachen!“

Die Traisen ist Lebensader. Betreiber der 50 Wasserkraftwerke setzen sich die Verbesserung der Ökologie am Fluss zum Ziel. Drei Fischauftiege und viel persönliche Leidenschaft brachten den Erfolg. Nun hat Traismauer die Führung in der Modellregion übernommen und setzt auf eine breite Zusammenarbeit, um die Energiewende in den Gemeinden zu schaffen.

Nußdorf



„Anpassung an den bestehenden Klimawandel braucht wieder mehr offene Flächen und weniger Versiegelung!“

Versiegelte Böden nehmen kein Wasser auf. Doch der Klimawandel bringt Dürre und Starkregen. Mit Versickerungsflächen bleibt der Niederschlag vor Ort und kann dort verdunsten. Das verbessert das Klima und hilft den Pflanzen. Drain Garden heisst die Innovation aus Nußdorf, deren Erfolgsgeschichte gerade erst beginnt.